



Roter Stern Nordost Berlin e.V.
Postfach 73 00 99
13062 Berlin

Redaktionen
Berlin / Inland / Politik / Sport / Termine

Pressesprecher
Julius Martin

julius.martin@roter-stern-berlin.de

Berlin, 03. Oktober 2011

Pressemitteilung

Für die Umbenennung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks!

Heute, am 3. Oktober 2011, dem „Tag der deutschen Einheit“ geht die neue Initiative „Sport ohne Turnväter“ an die Öffentlichkeit mit dem Ziel den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark in Berlin Prenzlauer Berg von seinem antisemitischen, rassistischen, chauvinistischen und frauenfeindlichen Namensgeber zu befreien.

Friedrich Ludwig Jahn gilt allgemein als Begründer der deutschen Turn- und Sportbewegung. Die von ihm mit herausgegebene Schrift 'Die Deutsche Turnkunst' aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stellt noch immer eine wichtige Grundlage für den heutigen Sportbetrieb dar. Von einer breiten Öffentlichkeit wird Friedrich Ludwig Jahn bis heute weitgehend unreflektiert verehrt. So sind überall in Deutschland – in Ost wie West gleichermaßen – Sportplätze, Schulen und Straßen nach dem so genannten Turnvater benannt.

„Wir - der Rote Stern Nordost Berlin – sind ein Sportverein, der sich explizit gegen jede Form von Diskriminierung in Sport und Gesellschaft einsetzt. Wir wollen mit dieser Kampagne einen breiten Diskurs der Nutzer, Anwohner und Entscheidungsträger aus Sport und Politik anstoßen. Unser langfristiges Ziel ist die Umbenennung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks. Der Name des Rassisten und Antisemiten Friedrich Ludwig Jahn muss aus dem Sportplatz im Gleimviertel verschwinden!“, so Julius Martin, Pressesprecher des Roten Stern Nordost Berlins.

WEITERGEHENDE INFORMATIONEN:

Sport ohne Turnväter – die Seite der Initiative bei Facebook
<http://www.facebook.com/pages/Sport-ohne-Turnv%C3%A4ter/275832015770829>

Den vollständigen Aufruf finden Sie unter:
http://www.facebook.com/note.php?note_id=275848879102476

Mit freundlichen Grüßen
Julius Martin, Pressesprecher des Roten Stern Nordost Berlin